

protestieren lebhaft gegen die Zurücksetzung der holländischen Sprache im Unterricht.

Dezember. (Somalilüste.) Italienische Seesoldaten haben Konflikt mit Muhammedanern. Am 18. bombardiert ein Kriegsschiff das Fort bei Durba.

XXIII.

A s i e n.

Januar. (China.) Verhandlungen über die Zahlung der Entschädigung in Gold oder Silber.

Die chinesische Regierung erklärt den Mächten, sie könne nicht für die Wertdifferenz, die eine Zahlung auf der Goldbasis gegenüber einer solchen auf der landesüblichen Silberbasis insolviert, aufkommen. Hierauf überreichen die Gesandten aller Mächte, die das Friedensprotokoll unterzeichnet hatten, mit Ausnahme desjenigen der Vereinigten Staaten, der chinesischen Regierung Noten, in denen darauf hingewiesen wird, daß das Protokoll ausdrücklich die Entschädigungszahlung auf der Goldbasis bestimmt, und daß, wenn China seine Verpflichtungen nicht erfülle, ernste Folgen eintreten würden (3. Januar).

17. Januar. (Peking.) Das Denkmal für den im Jahre 1900 ermordeten deutschen Gesandten Frhrn. v. Sotteler wird enthüllt. An der Feier nehmen das diplomatische Korps und viele chinesische Würdenträger unter Führung des Prinzen Tschun teil.

19. Januar. (China.) Die Regierung erwidert auf die Vorstellungen der Mächte über die Entschädigungszahlung.

Sie erklärt sich außer Stande, die Zahlungen zu leisten und bittet die Gesandten der fremden Mächte, bei ihren Regierungen für eine Erleichterung einzutreten und erneut zu ersuchen, den Zolltarif auf die Goldbasis zu stellen, mit dem Vorschlag, der mittlere Wechselkurs jeden Monats solle den Kurs für die Zahlung der Zollabgaben des folgenden Monats abgeben.

25. Januar. (Siam.) Die Ausführung des französisch-siamesischen Vertrags (vgl. 1902) wird auf den 30. März verschoben.

Januar. (Niederländisch-Indien.) Der Präident auf das Sultanat Achin ergibt sich. Mehrere Häuptlinge unterwerfen sich.

9. Februar. Persien und England schließen einen Handelsvertrag. (S. Staats-Anschöb Bd. 68.)